

Sitzungsvorlage

Gemeinderat



Zertifizierung der Gemeinde im Energiemanagement Kom.EMS - Kenntnisgabe des ersten Energieberichts

Datum: 23.03.2021
Status: öffentlich
Erstellt.: Andreas
Hermann
Az: 794.12
Nr.:

Sachverhalt:

Das Kompetenzzentrum Energiemanagement der Landesenergieagentur KEA-BW hat ein Werkzeug (www.komems.de) für die Einführung, Optimierung und Qualitätssicherung für das kommunale Energiemanagement (KEM) entwickelt. Die Gemeinden im GVV Gullen haben sich mit dem Klimaschutzmanager auf den Weg zur Einführung und Zertifizierung gemacht.

Die Haupteffekte eines systematischen Energiemanagements sind laut der KEA:

- Ein KEM senkt die Energie- und Wasserkosten kommunaler Liegenschaften durch nichtinvestive Maßnahmen.
- Kommunen erhalten eine fundierte Datenbasis für optimale Investitionsentscheidungen.
- Ein erfolgreiches KEM erhöht die Akzeptanz bei politischen Vertretern, verbessert das Klima- und Energiebewusstsein der Verwaltung und der Bevölkerung und öffnet die Tür für weitere Energie- und Klimaaktivitäten der Kommune.
- Ein KEM ist Daseinsvorsorge für Ihre Bürgerinnen und Bürger.

Der geförderte Prozess beinhaltete:

- Jede Kommune des GVV Gullen erhielt ein strukturelles Coaching zur Einführung bzw. Optimierung eines vorhandenen Energiemanagements im Umfang von 5 AT.
- Ausgehend von einer Bestandsaufnahme wurden die „Knackpunkte“ definiert, die mit der Hilfe des Kompetenzzentrums Energiemanagement der KEA-BW gelöst werden sollten.
- Ziel war ein Energiemanagement, das die Basis-Kriterien von Kom.EMS erfüllt und für wenige, je Kommune zwei bis drei priorisierte Liegenschaften umgesetzt wurden (in Grünkraut: Grundschule mit Festhalle, Sporthalle, Rathaus, Kindergarten St. Nikolaus).
- Eine öffentliche Auszeichnung der erfolgreichen Kommunen erfolgt im Rahmen des nächsten Baden-Württembergischen Klimaschutzkongresses im Mai 2021.
- In jeder ausgezeichneten Kommune findet dann zusätzlich eine öffentliche „Enthüllung“ des Siegels statt mit regionaler Presse, Gemeinderat, MdL und Bürgern.
- Alle Leistungen sind kostenfrei.
- Die vier Gemeinden fungierten dabei als zentraler Energiemanager des GVV Gullen, welche mit tatkräftiger Hilfe der KEA die Einführung bzw. Optimierung eines kommunalen Energiemanagements begleiteten.

Die Gemeinde Grünkraut hat bereits ein solches Energiemanagement, mit den erfassten Verbräuchen aller relevanten Gebäude seit 2007. Das zugrundeliegende System ist sehr komplex und schwieriger in der Dateneingabe. Im Gegensatz dazu bietet es vielerlei Möglichkeiten weiterer Nutzungen, was bislang aus Zeitgründen nicht zum Tragen kam.

Das System der KEA ist einfach aufgebaut, es bietet dagegen weniger Auswertungen. Für einen kompletten Umstieg muss entsprechend Zeit investiert werden. Die bisherigen Daten wären wohl größtenteils nicht mehr nutzbar. Deswegen beabsichtigt die Verwaltung vorläufig mit dem alten

System weiterzuarbeiten. Aufgrund der Pandemie konnte im vergangenen Jahr keine Dateneingabe erfolgen, der jährliche Energiebericht musste auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Für die Zertifizierung ist eine Bekanntgabe des Energieberichts der von der KEA erfassten Gebäude notwendig (s. Anhang).

Die Verwaltung erarbeitet derzeit eine „Dienstanweisung Energie“ für Gebäude. Diese ist ein weiteres Pflichtelement der Zertifizierung. Für die Umsetzung sind die Bildung entsprechender personeller und organisatorischer Strukturen und die Einhaltung von Regeln für Nutzung und Betrieb kommunaler Liegenschaften erforderlich, die mit dieser Dienstanweisung festgelegt werden.

Finanzierung:

Keine Auswirkungen

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Energiebericht 2020, der von der KEA erfassten Gebäude, zur Kenntnis.